



show, don't tell - so? oder wie?

Skatha hat Folgendes geschrieben: **Zitat:** aber was ist mit abstrakten Begriffen oder dem nicht Sichtbaren?

In jedem Fall eine interessante Frage. Wenn etwas abstrakt und 'nicht sichtbar' ist bzw. dessen Handlungen, kann es selbst wohl schwer gezeigt werden (bildlich, sinnlich, handlungstechnisch).

Oder man bedient sich eines externen Etwas, das dieses Nichts wahrnimmt bzw. anhand dessen die Leser es wahrnehmen können. Spontanes Beispiel Spukgespenst (schnell formuliert):

In meiner Wohnung haust ein Geist und jagt mir Angst ein. (tell)

Ein kalter Lufthauch umwehte meinen Nacken, gleich darauf fiel die Vase vom Tisch. Mein Herz trommelte. (show)

Bei dir geht es um ein Bewusstsein in einem Chaos, meinem Verständnis nach quasi 'ein Nichts im Nichts'. Also besonders knifflig, wenn nicht unmöglich; außer du verkörperst dein Bewusstsein. Daher finde ich den Ansatz, den du im ersten Textbeispiel gewählt hast, durchaus in Ordnung.

Vielen Dank, dass du meine Frage verstanden hast und besonders für das anschauliche Beispiel, das hilft mir.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).